

8.

### Konstituierung des Permanenz-Komitees für Kriegs- krankenfürsorge in Niederösterreich.

Rundschreiben des Permanenz-Komitees für Kriegs-  
krankenfürsorge in Niederösterreich vom 15. August 1914, Z. 6, P. C.  
(M. D. 4383):

Das über Auftrag des Herrn Ministers des Innern gebildete und bereits  
konstituierte Permanenz-Komitee für Kriegskrankenfürsorge in Niederösterreich  
(Adresse: Wien, I., Herrngasse 11) hat auf Grund einer mit der k. und k.  
Militär-Sanitätsverwaltung und der Österreichischen Gesellschaft vom „Roten  
Kreuz“ getroffenen Vereinbarung die Bearbeitung aller bisher der Militär-  
verwaltung, beziehungsweise der Österreichischen Gesellschaft vom „Roten  
Kreuz“ und ihren Zweigvereinen oder den politischen Behörden zugekommenen  
Angebote auf Unterbringung und Verpflegung von Kriegskranken übernommen.

Alle Angebote, welche die Unterbringung von Kriegskranken in Wien be-  
treffen, sind in Zukunft unmittelbar an das Komitee, hingegen Angebote, be-  
treffend Unterkünfte für Kriegsranke in Niederösterreich außer Wien, an die  
zuständige Bezirkshauptmannschaft zu richten, beziehungsweise weiter zu leiten.

Die in den nächsten Tagen in den Tagesblättern erscheinenden Verlaut-  
barungen des k. k. Kommissärs für das österreichische Hilfswesen und des  
Permanenz-Komitees werden genaue Aufschlüsse über die Art und den Umfang  
der für die Militär-Sanitätsverwaltung wertvollen Angebote enthalten.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaften werden beauftragt, vorstehende Mit-  
teilung im nächsten Amtsblatte zu veröffentlichen und die Aufnahme derselben  
in den Zeitungen ihres Verwaltungsgebietes zu veranlassen.